

## Bayerische Meisterschaften im Korbball – vermeintlich klare Favoriten?

Am 29.März finden in der Georg-Wichtermann Halle und der Humboldt-Halle in Schweinfurt die Bayerischen Meisterschaften statt. Traditionell liegt die Favoritenrolle bei den unterfränkischen Teams.



Für die J19 und J15 Altersklassen geht es am Sonntag nicht nur um den Titel Bayerischer Meister, sondern auch um das Ticket zur Deutschen Meisterschaft im Mai, das neben den Erstplatzierten auch die jeweiligen Vizemeister erhalten.

In der Altersklasse J15 konnten sich aus Unterfranken die Teams der SG Nordheim und des TSV Ettleben für die Bayerische Meisterschaft qualifizieren. Bereits im letzten Jahr konnte die Mannschaft der SG Nordheim Meisterschaftsluft schnuppern, sich nach Gold an der Bayerischen Meisterschaft auch noch mit Bronze an der Deutschen Meisterschaft belohnen. Auch in dieser Saison zeigte das Weininselteam eine starke Leistung in der J15 Landesliga. Sowohl offensiv als auch defensiv als beste Mannschaft beendet man die Runde ungeschlagen auf Platz eins und geht somit als klarer Favorit in die Bayerische Meisterschaft.

Der TSV Ettleben zeigte als Aufsteiger ebenfalls eine starke Saison und konnte sich am letzten Spieltag noch das Ticket für die Bayerische sichern. An diesem Spieltag musste man sich noch dem Meister aus Nordheim mit einem knappen 2:3 geschlagen geben. Im direkten Duell an der Bayerischen Meisterschaft ist also durchaus ein spannendes Spiel zu erwarten.



Aus dem Allgäu konnten sich dieses Jahr die Teams des TV Irsee und des TSV Stötten qualifizieren. Traditionell lag die Favoritenrolle eher bei den Unterfränkischen Teams, aber in den letzten Jahren ist das Feld näher zusammengerückt. Es bleibt abzuwarten, ob es den Teams gelingt sich gegen die Unterfränkischen Mannschaften zu behaupten.

Dasselbe gilt für die Altersklasse J19. Den Teams des SV Stöttwang und SV Bidingen aus dem Allgäu sind eher Außenseiterchancen auszurechnen.

Aus Unterfranken qualifizieren sich, wie schon vergangenes Jahr, der TSV Bergrheinfeld und die SG Nordheim.

Bergrheinfeld, quasi Dauergast auf Bayerischen und Deutschen Meisterschaften, konnte sich mit einer starken Mannschaftsleistung und der besten Defensive der Liga souverän den Meistertitel in der Landesliga sichern. Mit nur einem Unentschieden und einer Niederlage über die gesamte Saison hat der TSV sich in die Favoritenrolle für den Titelkampf am Wochenende gebracht. Nach der knapp verpassten Teilnahme zur Deutschen Meisterschaft im letzten Jahr, möchte man sich nun sicher qualifizieren um im Mai bei den Nachbarn aus Grafenrheinfeld um die Deutsche Meisterschaft spielen zu dürfen.



Der SG Nordheim ist das bereits im letzten Jahr gelungen. Sie konnten sich den Deutschen Meistertitel vergangenes Jahr sichern. Nach einem Umbruch in der Mannschaft, sah es allerdings zu Beginn der Saison eher durchwachsen aus. Aber das Weininselteam steigerte sich von Spieltag zu Spieltag und sicherte sich am Ende im direkten Duell gegen den bis dahin ungeschlagenen TSV Bergreinfeld das Ticket zur Bayerischen Meisterschaft.



Somit ist auch in der J19 ein spannender Kampf, um den Titel Bayerischer Meister zu erwarten, obwohl es wohl das primäre Ziel sein wird unter die ersten zwei zu kommen, um sich für die Deutsche Meisterschaft zu qualifizieren.

Anders sieht das in der Altersklasse der Frauen aus. Nur der Bayerische Meister wird in die Bundesliga aufsteigen.

Für die Teams aus dem Allgäu wäre es das erste Mal seit langen, dass man mit einem Vertreter in der Bundesliga vertreten wäre. Hier liegt die Favoritenrolle traditionell also eher bei den Unterfränkischen Teams. Für die Überraschung wollen der TV Irsee oder der SV Bidingen sorgen.

Die besten Karten im Titelkampf hat wohl die SpVgg Untersteinbach. Mit nur 46 Gegenkörben stellt die Mannschaft die mit Abstand beste Defensive der Liga und musste lediglich am letzten Spieltag die einzige Niederlage der Saison hinnehmen. Mit 15 Punkten Vorsprung sicherte sich das Team der SpVgg den Meistertitel der Landesliga. Beeindruckende Leistung, vor allem, wenn man die Geschichte des Vereins betrachtet. In der Saison 2018/2019 meldete die SpVgg Untersteinbach erstmals eine Damenmannschaft, damals noch in der Kreisklasse E. Einige Spielerinnen spielen bereits seit der Gründung der Korbballabteilung 2008 gemeinsam Korbball. Auch diese Eingespieltheit trug dazu bei, dass die Mannschaft, seit der Hallenrunde 18/19 ununterbrochen aufstieg und jetzt sogar der Durchmarsch in die Bundesliga möglich ist.



Der TSV Ebleben wird hier aber alles in seiner Macht stehende tun, um diesen Durchmarsch zu verhindern. Als Absteiger aus der Bundesliga und einem durchwachsenen Saisonverlauf sicherte man sich am letzten Spieltag mit dem Sieg im direkten Duell gegen die SpVgg Untersteinbach Platz zwei und damit die Teilnahme an der Bayerischen Meisterschaft.

Mehr Meisterschaftserfahrung hat der TSV Ebleben, der 2024 noch Deutsche Meisterschaft spielte, bevor man sich im vergangenen Jahr aus der Bundesliga verabschieden musste. Bei der SpVgg Untersteinbach bleibt abzuwarten, ob man am Ende dem Druck einer Meisterschaft standhalten kann.

Das 7:6 aus dem direkten Duell am letzten Spieltag verspricht Spannung bis zum letzten Spiel.



Abschließend wünschen wir allen teilnehmenden Mannschaften viel Erfolg!

Wir freuen uns auf viele spannende korbreiche und verletzungsfreie Spiele am Wochenende in der Georg-Wichtermann-Halle (J15) und der Alexander-Von-Humboldt-Halle (Frauen und J19)!